

Ein Standardleistungsverzeichnis bietet dem Betreiber **TRANSPARENZ** und **KONTROLLE** bei der Inanspruchnahme von Fremdleistungen für die auszuführenden Instandhaltungsarbeiten.

Ein Standardleistungsverzeichnis als Grundlage zur Abrechnung von Fremdleistungen bietet Transparenz bei der Planung, und im Besonderen bei der Abrechnung für den Auftraggeber! Ein Standardleistungsverzeichnis beschreibt ausführlich alle Tätigkeiten die dazugehörigen Arbeitsschritte und den tatsächlichen Einzelpreis für die jeweilige Position.

Was ist ein **Standardleistungsverzeichnis** und wie sollte ein sinnvoller Aufbau aussehen?

- Einrichtung von Baugruppen
- Positionsnummern
- Kurztexte der jeweiligen Arbeitsschritte
- Ausführliche Leistungsbeschreibung zu den jeweiligen Arbeitsschritten
(eine komplette, ausführliche Beschreibung lässt keine Nachforderungen zu)
- Einheiten (z. B. KW, lfdm, m², Stück, KG etc.)
- AZW (Arbeitszeitwerte) bzw. Preise



Warum ein **Standardleistungsverzeichnis**? Weil die **Kosten** endlich kontrollierbar werden!

- Vermeidung von Abrechnungen in Regiestunden/Aufwand oder zum Festpreis, welches immer zum Nachteil eines Auftraggebers führt.
- Die kalkulierten Preise im Standardleistungsverzeichnis garantieren dem Auftraggeber Planungssicherheit.
- Die abzurechnenden Leistungen sind klar definiert und bieten keine Lücke zu Überforderungen oder eventuellen Nachforderungen.
- Wichtig bei Standardleistungsverzeichnisses ist die Berücksichtigung von Zuschlägen um eine Vermischung der Preise zu vermeiden.
- Abrechnung nach Standardleistungsverzeichnis bietet dem Betreiber **KOSTENREDUZIERUNG** und **TRANSPARENZ** und macht Kosten schon im Vorhinein kalkulierbar.



		Nennweite (NW)	15
		Außendurchmesser (mm)	21,3
		Wanddicke Rohr (mm)	2,77
		Nenndruck (PN)	25/40
		Zuschläge (ZS)	
Pos.	Kurztext	Langtext	Einh.
+ Montage Rohrleitungen +			
101210	Rohrverlegung von Produktrohr	Rohrverlegung von Produktrohr (lfdm / DN / s) Alle erforderlichen Arbeiten wie Transport, Einpassen, Ausrichten, Unterbauen, Befestigen der geraden Rohrpositionen. Verlegung erfolgt in neue und	m 0,100
101220	Rohrverlegung im Schutzrohr	Rohrverlegung von Produktrohr im Schutzrohr (lfdm / DN / s) Alle erforderlichen Arbeiten wie Transport, Einpassen, Ausrichten, Unterbauen, Befestigen der geraden Rohrpositionen. Verlegung erfolgt in neue und	m 0,100
101230	Formstücke einbauen (1 N=1 Ende)	Formstück einbauen (1 N=1 Ende) (Stk / DN / s) Alle erforderlichen Arbeiten wie Lagerhausentnahme (auf dem Gelände), Transport, Ausmessen, Anschlussenden auf Rundheit und Winkelgenauigkeit	Stk 0,100
101240	Formstücke (1 N= 1 Ende) ausschleifen	Formstücke (1 N= 1 Ende) ausschleifen, Anpassen von Schweißfasen auf die nächst geringere Wandstärke (Stk / DN / s) (Wandstärkensprung >=50% aber min. 1mm)	Stk 0,100
101250	Formstücke einbauen (2 N=2 Ende)	Formstück einbauen (2 N=2 Ende) (Stk / DN / s) Alle erforderlichen Arbeiten wie Lagerhausentnahme (auf dem Gelände), Transport, Ausmessen, Anschlussenden auf Rundheit und Winkelgenauigkeit	Stk 0,100
101260	Formstücke (2 N=2 Ende) ausschleifen	Formstücke (2 N=2 Ende) ausschleifen Anpassen von Schweißfasen auf die nächst geringere Wandstärke (Stk / DN / s) (Wandstärkensprung >=50% aber min. 1mm) Rohr bzw. Formteil innen ausschleifen,	Stk 0,100
101270	Formstücke einbauen (3 N=3 Ende)	Formstück einbauen (3 N=3 Ende) (Stk / DN / s) Alle erforderlichen Arbeiten wie Lagerhausentnahme (auf dem Gelände), Transport, Ausmessen, Anschlussenden auf Rundheit und Winkelgenauigkeit	Stk 0,100
101280	Formstücke (3 N=3 Ende)	Formstücke (3 N=3 Ende) ausschleifen Anpassen von	Stk 0,100

Position

- Mit Hilfe einer Positionsnummer kann jedes Bauteil in der Zeichnung über die Stückliste identifiziert werden. Positionsnummern werden jedem Arbeitsschritt zugewiesen.

Kurztext

- Kurzbezeichnung der jeweiligen Arbeitsschritte.

Langtext

- Komplette, ausführliche Beschreibung der jeweiligen Arbeitsschritte.

Einheit

- Angabe der Einheiten (z. B. lfdm, m², Stück, KG, KW etc.).

AZW/Einzelpreis

- Statt den Einzelpreis in Währung anzugeben ist es im Nachhinein einfacher, AZW (Arbeitszeitwerte) anzugeben. Der AZW-Wert einer Position wird mit einem vereinbarten Stundensatz hinterlegt und erspart somit eine zukünftige LV-Pflege.
- Berechnung: 1 AZW (entspricht 1 Stunde) mit dem hinterlegtem Stundensatz multipliziert ergibt den Einzelpreis der jeweiligen Position.



Die **Kosten** für Vergabe + Ausführung + Abrechnung werden im Abrechnungsportal nachvollziehbar und **transparent** Zugriff von überall – sofort **weltweit** verfügbar - Reporting / Benchmarking



Weitere Informationen

IBW GmbH

Ingenieurbüro Wittke
Schloßstraße 9
D-85092 Kösching

Telefon 0049 (8456) 918 259

www.ibw-si.de

www.aufmass-online.de